

ÖkoFEN erweitert Logistikzentrum Baubeginn für dritte Halle am Standort Mickhausen

Die Nachfrage nach klimafreundlichen Pelletheizungen steigt stetig und so wird der Ausbau der Deutschlandzentrale von ÖkoFEN notwendig. Im bayerisch-schwäbischen Mickhausen erfolgte gemeinsam mit Landrat Martin Sailer der Spatenstich für die Erweiterung des Logistikzentrums um eine dritte Halle. Entsprechend der Firmenphilosophie entsteht der Neubau umweltfreundlich in Holzbauweise und schafft neben weiterer Logistikfläche auch neue Arbeitsplätze in der Region.

Mickhausen, 16. September 2021 (prc) – Es sind die längst überfälligen politischen Weichenstellungen, mit denen die klimafreundliche Energieversorgung gerade in Deutschlands Heizungskellern vorangetrieben werden soll. „Raus aus dem Öl, rein in klimafreundliche Technologien“ lautet die Devise beim Heizen. Und genau das beschert ÖkoFEN, Europas Spezialist für Pelletheizungen, eine enorme Nachfrage.

Um dieses Wachstum verlässlich bedienen zu können, wurde die Mitarbeiterzahl im Laufe des letzten Jahres deutlich erhöht und 32 weitere Arbeitsplätze geschaffen. Insgesamt beschäftigt ÖkoFEN aktuell 82 Mitarbeiter. Dieses Wachstum braucht Platz: ein Erweiterungsbau des Logistikzentrums wurde nun dringend erforderlich.

Landrat Martin Sailer, sowie Bürgermeister Mirko Kujath nahmen gemeinsam mit den Bauherren feierlich den ersten Spatenstich vor. „Wir freuen uns, so ein innovatives und zukunftsweisendes

Unternehmen hier in der Region zu haben und beglückwünschen ÖkoFEN zu dieser erfolgreichen Entwicklung“, so Martin Sailer.

Nachhaltigkeit steht beim Neubau im Mittelpunkt

Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein hat auch bei diesem Neubauprojekt oberste Priorität. Die Erweiterung des Logistikzentrums wird erneut in Holzbauweise nach den Entwürfen des Schwabmünchner Architekturbüros Birkle in Zusammenarbeit mit der müllerblaustein HolzBauWerke (Blaustein bei Ulm) errichtet.

Rund 680 Kubikmeter Holzbaustoffe aus der Region werden in der neuen Halle 3 verarbeitet. Dies entspricht insgesamt etwa 1100 Festmetern Rundholz. Das Holz findet in der 80 m x 34 m großen, freitragenden Halle mit halbrundem Tonnendach, in Form von Trägern, Streben, Dachbindern, Holzwerkstoffplatten, Holzfaserdämmstoffen und bei der Außenfassade Verwendung. Damit setzt ÖkoFEN erneut ein deutliches Zeichen für die Umwelt. Rund 460 Tonnen des Treibhausgases Kohlendioxid werden dadurch langfristig aus der Atmosphäre gebunden und eingespart. Das entspricht der Menge, die knapp 170 Hin- und Rückflüge von München nach New York City verursachen. alternativ rund 2,3 Millionen gefahrene km per Auto. Durch die nachhaltige Waldbewirtschaftung in Deutschland wächst die für den Neubau verwendete Holzmenge in den heimischen Wäldern in nur 5 Minuten nach.

Grüner Strom – auch für Elektroautos

Nicht nur beim Bau des Gebäudes achtet der Heizungsspezialist auf Nachhaltigkeit. Im gesamten Unternehmen stehen CO₂-

PRESSEINFORMATION

Vermeidung und Umweltschutz im Mittelpunkt. Beheizt wird die Hallenfläche samt neuer Büroflächen, Umkleide- und Sozialräume selbstverständlich mit Holzpellets. Der Strombedarf wird über die bestehende 100 kWp Photovoltaikanlage gedeckt. Diese soll zudem auch in der Endausbaustufe im Ladepark bis zu 45 Elektrofahrzeuge mit Strom aus Erneuerbaren Energien laden. Ein ganzheitliches Konzept, das neben dem Unternehmen und den Mitarbeitern auch der Umwelt zugutekommt.

Weitere Information unter www.oekofen.com.

PRESSEINFORMATION



BU: v.l.n.r: Bürgermeister Mirko Kujath, Markus Knöpfle, Beate Schmidt-Menig, Landrat Martin Sailer, Lothar Tomaschko

Bild: ÖkoFEN



BU: v.l.n.r: Bauherren: Markus Knöpfle, Beate Schmidt-Menig, Landrat Martin Sailer, Lothar Tomaschko

Bild: ÖkoFEN

PRESSEINFORMATION



BU: v.l.n.r.: Architekt Gerhard Birkle, BM Mirko Kujath,
Bauunternehmer Reinhold Müller, Markus Knöpfle, Beate
Schmidt-Menig, Landrat Martin Sailer, Lothar Tomaschko
Bild: ÖkoFEN

Über ÖkoFEN

ÖkoFEN ist Europas Spezialist für Pelletheizungen. Das familiengeführte Unternehmen beschäftigt mehrere hundert Mitarbeiter. Unternehmensgründer Herbert Ortner entwickelte 1997 Europas erste typengeprüfte Pelletheizung. 1999 begann die serielle Entwicklung und Produktion von Pelletkesseln. 2004 brachte ÖkoFEN die weltweit 1. Pelletheizung mit Brennwertechnik auf den Markt und 2015 folgte der nächste Meilenstein mit der ersten stromproduzierenden Pelletheizung.

Bis heute wurden weltweit rund 100.000 Anlagen installiert und Vertriebstöchter in 21 Ländern etabliert.

Um der Nachfrage gerecht zu werden, baute ÖkoFEN 2006 auf 15.000 Quadratmetern in Mickhausen in der Nähe von Augsburg (Bayern) eine nach modernsten ökologischen Erkenntnissen ausgerichtete Firmenzentrale mit Verwaltung und Auslieferungslager. Das Firmengebäude wurde in Niedrigenergiebauweise errichtet, wird selbstverständlich mit Pellets beheizt und mit 100% Ökostrom versorgt.

Abdruck honorarfrei – Beleg erbeten

Ansprechpartner für die Redaktionen

PR Company GmbH

Gerd Schaller

Anton-Sorg-Str. 1

D-86199 Augsburg

Tel +49 (0) 821/ 258 93 00

Fax +49 (0) 821/ 589 74 78

e-Mail: oekofen@prcompany.de